

# Modulbeschreibung 30-M-Soz-M4\_LF2 Lehrforschung in Arbeits- und Wirtschaftssoziologie

Fakultät für Soziologie

*Version vom 27.06.2026*

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

<https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/31152454>

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

## **30-M-Soz-M4\_LF2 Lehrforschung in Arbeits- und Wirtschaftssoziologie**

### **Fakultät**

---

Fakultät für Soziologie

### **Modulverantwortliche\*r**

---

Prof. Dr. Ursula Mense-Petermann

### **Turnus (Beginn)**

---

Unregelmäßig

### **Leistungspunkte**

---

28 Leistungspunkte

### **Kompetenzen**

---

Studierende lernen in der "großen" Lehrforschung in Arbeits- und Wirtschaftssoziologie den fachwissenschaftlichen Forschungsprozess als Zusammenhang unterschiedlicher Phasen kennen und führen ihn in allen seinen Phasen an einem ausgewählten Thema der Soziologischen Theorie exemplarisch durch. Sie lernen dabei in vertiefter Form, Forschungsprozesse zu planen und zu organisieren, sie mit facheinschlägigen Mitteln durchzuführen und ihre Ergebnisse schriftlich darzustellen.

### **Lehrinhalte**

---

Im Zentrum der Lehre dieses Moduls steht der wissenschaftliche Forschungsprozess, der an einem fachlich einschlägigen Thema in allen seinen Phasen exemplarisch reflektiert und durchgeführt wird. Kern des Lehrforschungsmoduls ist dabei regelmäßig die - an einer fachlichen Fragestellung orientierte, theoretisch und methodisch vorbereitete - Auswertung von empirischem Datenmaterial und die eigenständige Darstellung von entsprechenden Forschungsergebnissen.

Studierende werden im Rahmen dieses Moduls angeleitet, individuell oder im Team eigenständig an einem Forschungsproblem zu arbeiten. Sie bringen dabei eigene Forschungsergebnisse hervor, die sie auch schriftlich dokumentieren.

### **Empfohlene Vorkenntnisse**

---

Abgeschlossenes, mindestens aber begonnenes Studium des Moduls 30-M-Soz-M4a

### **Notwendige Voraussetzungen**

---

—

### **Erläuterung zu den Modulelementen**

---

Alternativ zum Studium von Seminar 1 und Seminar 2 oder Seminar 3 und Seminar 4 kann jeweils ein großes Seminar mit doppeltem Umfang belegt werden.

Modulstruktur: 2-4 SL, 1 bPr<sup>1</sup>

## Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload <sup>5</sup>	LP <sup>2</sup>
<b>Alternativ zu Seminar 1 und Seminar 2: großes Seminar</b>	Seminar	Unregelmäßig	240 h (60 + 180)	8 [SL]
<b>Alternativ zu Seminar 3 und Seminar 4 oder Studiengruppe: großes Seminar 2</b>	Seminar	Im zweiten Lehrforschungssemester	240 h (60 + 180)	8 [SL]
<b>Seminar 1</b>	Seminar	Unregelmäßig	120 h (30 + 90)	4 [SL]
<b>Seminar 2</b>	Seminar	Unregelmäßig	120 h (30 + 90)	4 [SL]
<b>Seminar 3</b>	Seminar	Im zweiten Lehrforschungssemester	120 h (30 + 90)	4 [SL]
<b>Seminar 4 oder Studiengruppe</b>	Angeleitetes Selbststudium o. Seminar	Im zweiten Lehrforschungssemester	120 h (30 + 90)	4 [SL]

## Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP <sup>2</sup>
Lehrende der Veranstaltung <b>Alternativ zu Seminar 1 und Seminar 2: großes Seminar (Seminar)</b>  <i>Beteiligung an Gruppenarbeiten (u.a. Bearbeitung von Übungsaufgaben, Entwicklung von Forschungsdesigns, Datenerhebung und Auswertung), Moderations- oder Protokolltätigkeit und Referate nach Vorgaben der/des Dozent /in. Die Studienleistung dient der kommunikativen (schriftlichen und/oder mündlichen) Einübung und dem Erlernen der zu erwerbenden Kompetenz mit Fokus auf die Interaktionssituation des Seminars. Die Studienleistung ist Teil des Selbststudiums und der Präsenzzeit und entspricht etwa einem Zeitaufwand von 60 h.</i>	siehe oben	siehe oben

<p>Lehrende der Veranstaltung <b>Alternativ zu Seminar 3 und Seminar 4 oder Studiengruppe: großes Seminar 2 (Seminar)</b></p> <p><i>Beteiligung an Gruppenarbeiten (u.a. Bearbeitung von Übungsaufgaben, Entwicklung von Forschungsdesigns, Datenerhebung und Auswertung), Moderations- oder Protokolltätigkeit und Referate nach Vorgaben der/des Dozent /in. Die Studienleistung dient der kommunikativen (schriftlichen und/oder mündlichen) Einübung und dem Erlernen der zu erwerbenden Kompetenz mit Fokus auf die Interaktionssituation des Seminars. Die Studienleistung ist Teil des Selbststudiums und der Präsenzzeit und entspricht etwa einem Zeitaufwand von 60 h.</i></p>	<p>siehe oben</p>	<p>siehe oben</p>
<p>Lehrende der Veranstaltung <b>Seminar 1 (Seminar)</b></p> <p><i>Beteiligung an Gruppenarbeiten (u.a. Bearbeitung von Übungsaufgaben, Entwicklung von Forschungsdesigns, Datenerhebung und Auswertung), Moderations- oder Protokolltätigkeit und Referate nach Vorgaben der/des Dozent /in. Die Studienleistung dient der kommunikativen (schriftlichen und/oder mündlichen) Einübung und dem Erlernen der zu erwerbenden Kompetenz mit Fokus auf die Interaktionssituation des Seminars. Die Studienleistung ist Teil des Selbststudiums und der Präsenzzeit und entspricht etwa einem Zeitaufwand von 30 h.</i></p>	<p>siehe oben</p>	<p>siehe oben</p>
<p>Lehrende der Veranstaltung <b>Seminar 2 (Seminar)</b></p> <p><i>Beteiligung an Gruppenarbeiten (u.a. Bearbeitung von Übungsaufgaben, Entwicklung von Forschungsdesigns, Datenerhebung und Auswertung), Moderations- oder Protokolltätigkeit und Referate nach Vorgaben der/des Dozent /in. Die Studienleistung dient der kommunikativen (schriftlichen und/oder mündlichen) Einübung und dem Erlernen der zu erwerbenden Kompetenz mit Fokus auf die Interaktionssituation des Seminars. Die Studienleistung ist Teil des Selbststudiums und der Präsenzzeit und entspricht etwa einem Zeitaufwand von 30 h.</i></p>	<p>siehe oben</p>	<p>siehe oben</p>
<p>Lehrende der Veranstaltung <b>Seminar 3 (Seminar)</b></p> <p><i>Beteiligung an Gruppenarbeiten (u.a. Bearbeitung von Übungsaufgaben, Entwicklung von Forschungsdesigns, Datenerhebung und Auswertung), Moderations- oder Protokolltätigkeit und Referate nach Vorgaben der/des Dozent /in. Die Studienleistung dient der kommunikativen (schriftlichen und/oder mündlichen) Einübung und dem Erlernen der zu erwerbenden Kompetenz mit Fokus auf die Interaktionssituation des Seminars. Die Studienleistung ist Teil des Selbststudiums und der Präsenzzeit und entspricht etwa einem Zeitaufwand von 30 h.</i></p>	<p>siehe oben</p>	<p>siehe oben</p>

<p>Lehrende der Veranstaltung <b>Seminar 4 oder Studiengruppe (Angeleitetes Selbststudium o. Seminar)</b></p> <p><i>Beteiligung an Gruppenarbeiten (u.a. Bearbeitung von Übungsaufgaben, Entwicklung von Forschungsdesigns, Datenerhebung und Auswertung), Moderations- oder Protokolltätigkeit und Referate nach Vorgaben der/des Dozent /in. Die Studienleistung dient der kommunikativen (schriftlichen und/oder mündlichen) Einübung und dem Erlernen der zu erwerbenden Kompetenz mit Fokus auf die Interaktionssituation des Seminars. Die Studienleistung ist Teil des Selbststudiums und der Präsenzzeit und entspricht etwa einem Zeitaufwand von 30 h.</i></p>	<p>siehe oben</p>	<p>siehe oben</p>
--	-------------------	-------------------

## Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP <sup>2</sup>
<p>Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in</p> <p><i>Der Lehrforschungsbericht hat einen Umfang von ca. 40-50 Seiten.</i></p> <p><i>Die Modulprüfung kann - projektabhängig - auch in zwei schriftlichen Teilprüfungen absolviert werden, die in Umfang und sachlichen Anforderungen insgesamt dem Lehrforschungsbericht entsprechen. Die Teilprüfungen werden nach Abschluss beider Teile zusammenhängend bewertet.</i></p> <p><i>Die Prüfung wird von einem Lehrenden abgenommen, der eine der Lehrveranstaltungen des Moduls anbietet.</i></p>	<p>Bericht</p>	<p>1</p>	<p>360h</p>	<p>12</p>

## Legende

---

- 1 Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
  - 2 LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
  - 3 Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
  - 4 Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
  - 5 Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
- SoSe** Sommersemester  
**WiSe** Wintersemester  
**SL** Studienleistung  
**Pr** Prüfung  
**bPr** Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen  
**uPr** Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen